

BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr war für die SHS Viveon AG herausfordernd und intensiv zugleich. Zum einen waren ein Vorstandswechsel und ein auslaufender Vorstandsvertrag zu bewältigen. Zum anderen wurde ein großer und notwendiger Innovationsschub eingeleitet.

Das Fundament zu Innovation und Wachstum wurde gelegt. Mit TIBCO Inc. ist ein internationaler Technologiepartner ausgewählt worden, der den Weg der SHS Viveon hin zum offenen Plattformanbieter für Compliance, Risk- und Kreditmanagement branchen- und datenagnostisch ermöglicht.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens konnte jedoch nicht an die Erfolge des Geschäftsjahres 2020 anknüpfen. Das Ergebnis wurde durch außerordentliche Aufwendungen aufgrund der Vorstandswechsel und den vorgezogenen Aufwendungen in den beschleunigten Technologiewechsel belastet. Der Umsatzrückgang ist insgesamt unbefriedigend, jedoch konnten Neukunden gewonnen werden, die bereits über die neue Technologie bedient werden.

Der Markt für Compliance ist ein sehr starker Wachstumsmarkt. Um diesen erfolgreich zu bedienen, wären Investitionen in die bestehende Produktlandschaft sehr kostenintensiv geworden. Der Wechsel auf eine moderne low-code / no-code Plattform ist sinnvoll und zukunftssichernd. Dies war Gegenstand intensiver Diskussionen mit dem Vorstand und fand unsere Zustimmung. Der vom Vorstand erarbeitete mittel- bis langfristige Geschäftsplan wurde im Detail besprochen und einstimmig im Aufsichtsrat beschlossen. Als Aufsichtsrat haben wir diese Entwicklungen intensiv begleitet.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 hat sich der Aufsichtsrat der SHS Viveon AG ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befasst. Gemäß der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden

Aufgaben hat das Gremium den Vorstand überwacht und beratend begleitet.

Konstruktive und intensive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

In seinen Sitzungen und durch zusätzliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat zur Erfüllung seiner Überwachungs- und Beratungsaufgaben regelmäßig, umfassend und zeitnah über die Lage der Gesellschaft informiert.

Die Berichte des Vorstands wurden ausführlich geprüft und diskutiert. Die Prüfung des Aufsichtsrats erstreckte sich hierbei neben der Ergebnisentwicklung insbesondere auf die Liquiditätssituation, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Risikolage, notwendige organisatorische Maßnahmen sowie insbesondere die weitere strategische Entwicklung der Gesellschaft und dies vor dem Hintergrund der am 14. März 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung.

Basis für die Erörterungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war dabei auch das dem Aufsichtsrat übermittelte, regelmäßige Berichtswesen in schriftlicher Form. Der Aufsichtsrat hat alle wesentlichen Abschluss- und Budgetplanungsunterlagen eingesehen, den Produkt- und Innovationsplan sowie den mit der Kapitalerhöhung verbundenen Investitionsplan, und sich von der Richtigkeit und Angemessenheit dieser überzeugt. Alle vorgelegten Berichte und Unterlagen wurden durch den Aufsichtsrat sorgfältig und im angemessenen Umfang geprüft und gaben dem Gremium keinen Anlass zur Beanstandung.

Der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrats standen darüber hinaus in regelmäßigem Austausch über die Entwicklung der Gesellschaft. Die gewonnenen Informationen wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden umgehend an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats weitergeleitet.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zudem regelmäßig zwischen den Sitzungen über aktuelle Themen und Vorhaben

informiert. Für Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Vorstand in Ergänzung zu seinen mündlichen Erläuterungen schriftliche Beschlussvorlagen erarbeitet, in denen sämtliche für eine Entscheidung des Aufsichtsrats notwendigen Informationen zusammengefasst waren. Aufsichtsratsbeschlüsse wurden in den Sitzungen, im Rahmen von Video- und Telefon-Konferenzen oder durch Umlaufbeschlüsse gefasst.

Sitzungen und Schwerpunkte

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2021 zu vier Präsenzsitzungen zusammengekommen und hat sich zwischenzeitlich in zahlreichen Telefonkonferenzen abgestimmt. In allen Sitzungen waren alle Mitglieder des Aufsichtsrats physisch oder virtuell vertreten. Aufgrund seiner Besetzung mit drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr erstmalig in der Sitzung am 12. Februar 2021. Schwerpunkte dieser Sitzung waren das bis dahin vorläufige und ungeprüfte Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2020, die strategischen und operativen Planungen für das Geschäftsjahr 2021 und der aktuelle Status des Bereichs Produkte und Technologie.

In seiner Sitzung am 15. April befasste sich der Aufsichtsrat detailliert mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der SHS Viveon AG, dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 sowie der Beschlussfassung des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten und von den Wirtschaftsprüfern mit einem uneingeschränkten Testat versehenen Jahresabschluss der SHS Viveon AG sowie den Konzernabschluss zum 31.12.2021 einstimmig.

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Neben dem Jahresabschluss 2020 beriet der Aufsichtsrat über die

Agenda der Hauptversammlung 2021 und die Fortschritte im Bereich Produkte und Technologie.

In der Sitzung am 26. Juli 2021 erörterte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die Halbjahreszahlen 2021. Weiterhin waren insbesondere die pandemiebedingten Auswirkungen auf das Geschäft und die Mitarbeiter der SHS Viveon, der Transformationsplan sowie die Ausübung von Aktienoptionen Gegenstand der Sitzung.

Ein letztes Mal im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 3. Dezember 2021 zusammen. Neben dem Status und dem Ausblick auf die Entwicklung des operativen Geschäfts war die Diskussion der noch nicht zur Verabschiedung anstehenden Budget-Planung für das Geschäftsjahr 2022 der maßgebliche Schwerpunkt dieser Sitzung.

Der Aufsichtsrat kam darüber hinaus zu einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 6. Oktober 2021 zusammen, um die Produktstrategie und den damit verbundenen Umsetzungsplan zu besprechen. Der Aufsichtsrat erteilte dem Vorstand das Mandat zur Vertragsverhandlung mit TIBCO. Es wurden Handlungsalternativen zur Steueroptimierung und dem zukünftigen Büro-Standort München besprochen.

Besetzungen von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat der SHS Viveon AG gab es im Berichtsjahr 2021 keine personellen Änderungen.

Mit Wirkung zum 31. März 2021 schied Frau Wiesmüller im besten gegenseitigen Einvernehmen als Vorstandsmitglied der SHS Viveon AG aus. Nach einer interimistischen Beauftragung ab 1. März 2021 wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2021 Ingo-Stefan Schilling als Vorstand Produkte und Technologie in den Vorstand berufen. Der Vorstandsvertrag von Dr. Jörg Seelmann-Eggebert lief zum 31. Dezember 2021 aus.

Mit dem Vorstandsvorsitzenden Ralph Schuler konnte eine Verlängerung des Vorstandsvertrags bis zum 31.12.2024 erreicht werden. Dies sichert Kontinuität in der technologischen Transformation und sichert den von der SHS Viveon AG eingeschlagenen Weg.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Juni 2021 wurden die Aufsichtsräte Herr Lothar Pauly, Herr Dr. Oliver Krauß, Herr Heinz Resch erneut für drei Jahre gewählt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der Lagebericht der SHS Viveon AG wurden nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Der von der Hauptversammlung am 24. Juni 2021 gewählte Abschlussprüfer, die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 geprüft.

In seinem Prüfungsbericht erläuterte der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die SHS Viveon die Regeln des HGB eingehalten hat. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss haben jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Jahresabschluss, Konzernabschluss und zusammengefasster Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 9. Mai 2022 in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Gegenstand dieser Besprechung waren insbesondere die festgelegten Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung in seiner Sitzung am 9. Mai 2022 zugestimmt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem zusammengefassten Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

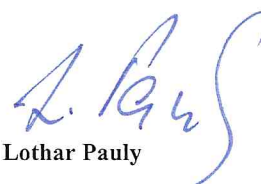
Interessenskonflikte

Im Berichtsjahr traten keine Interessenskonflikte auf.

Dank für den engagierten Einsatz

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Loyalität im herausfordernden Jahr des technologischen Wandels. Gleichzeitig spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seine Anerkennung und Wertschätzung für die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im Jahr 2021 aus.

München, den 10. Mai 2022



Lothar Pauly

Aufsichtsratsvorsitzender